***Kommune des Jahres 2017***

***Stadt Großröhrsdorf***

Großröhrsdorf (Sachsen)

**Ausgeprägte Mittelstandsfreundlichkeit**

Die aufstrebende Kleinstadt nordöstlich von Dresden am Rande der Oberlausitz gilt als Wiege der deutschen Band- und Gurtweberei-Industrie des 19. Jahrhunderts. Heute beherbergt die Stadt mit derzeit 9.500 Einwohnern sechs hochspezialisierte und teils auf Nischenprodukte ausgerichtete Betriebe in diesem Bereich. Durch eine ausgeprägte Mittelstandsfreundlichkeit der Stadtverwaltung und eine aktive Wirtschaftsförderung gelang es Großröhrsdorf, nach der Wende ein breites Spektrum an Handwerks- und Industrieunternehmen anzusiedeln beziehungsweise zu halten.

Auf diese Weise wurde die Kleinstadt zum wirtschaftlichen Leuchtturm in der ländlichen Region und zum Vorbild für andere Kommunen. Dank hoher Flexibilität und kurzer Reaktionszeiten der Verwaltung, intensiver Unternehmensbetreuung sowie enger Kontakte zu Unternehmenspartnern der städtischen Wirtschaftsförderer stieg die Zahl der Unternehmensansiedlungen stetig. Die Stadt entwickelte sich zu einem Hightech-Standort. Beigetragen hat dazu auch die solide Grundstruktur an Handwerks- und Kleingewerbebetrieben.

Zu den Betrieben der ersten Stunde zählt der international renommierte Beschichtungsspezialist Southwall Europe AG. Außerdem vor Ort: die ONI Temperiertechnik Rhytemper GmbH, die Bürkert Werke GmbH, ein Spezialist für Mess-, Steuer- und Regeltechnik, sowie die Dreebit GmbH, welche Ionenstrahlenquellen für die Krebstherapie produziert.

Großröhrsdorf unterstützt auch die Vernetzung der Unternehmen untereinander. So schuf die Stadt hierfür die Kommunikationsplattform FIT (Firmen-Info-Treff). In regelmäßigen Abständen werden Treffen organisiert, bei denen für die Unternehmen wertvolle Informationen, auch durch externe Fachreferenten, weitergegeben werden und Kooperationen gefördert werden. Darüber hinaus dient FIT auch dazu, die Handwerker, Unternehmer und Selbstständigen des Stadtgebietes über die neuesten wirtschaftsnahen Aktivitäten der Stadtverwaltung zu informieren. FIT ist mit jährlich bis zu 70 Teilnehmern aus der Wirtschaft eine sehr gut besuchte Veranstaltung, die in dieser Form einmalig ist. Über die Jahre ist die Veranstaltung so zu einer festen Größe im Terminplan der ortsansässigen Firmen geworden.

Neben FIT nutzt die Stadt auch die Fördermöglichkeiten der Sächsischen Aufbaubank intensiv und ist mit der Wirtschaftsförderung Sachsen gut vernetzt. Der messbare Erfolg der kommunalen Wirtschaftsförderung kann sich sehen lassen: So sind in Großröhrsdorf derzeit 830 Gewerbe gemeldet und die Gewerbesteuereinnahmen stiegen innerhalb von zehn Jahren - von 2006 bis 2016 - um 60 Prozent. Im gleichen Zeitraum verdoppelte sich die Zahl der Arbeitsplätze, die Arbeitslosenzahl ging um 64 Prozent zurück. Großröhrsdorf konnte seit 2006 seine Gewerbeflächen um 30 Prozent ausweiten und gleichzeitig fünf Industriebrachen revitalisieren. Die Auslastung des Gewerbegebietes liegt bei 93 Prozent.

Die Stadt Großröhrsdorf wurde zum 2. Mal seit 2016 nominiert für den Sonderpreis „Kommune des Jahres“ durch MEDITECH Sachsen GmbH, BVMW Geschäftsstelle Oberlausitz, Landkreis Bautzen und Bürkert Fluid Control Systems.